



Societad da pas-cheders
Fischereiverein
Società pescatori

Lej da Segl

Eisfischen auf dem Silsersee

Bericht über das Jahr 2026



Schwarzeis auf dem Silsersee am 1. Januar 2026 – Foto © Christian Meuli

Inhalt

1. Ausgangslage.....	3
2. Nachfrage der Fischerinnen und Fischer.....	3
3. Fangstatistik.....	4
4. Bemerkungen der beteiligten Fischer	7
5. Bemerkungen der Aufsicht	9
6. Erfahrungen mit dem Zurückversetzen von untermassigen Fischen	11
7. Medieninteresse	11
8. Beschlüsse zum weiteren Vorgehen	11

Fischereiverein Lej da Segl

Christian Meuli, Kassier

Crasta 22

7514 Fex

www.silsersee.ch

kassier@silsersee.ch

1. Ausgangslage

Am 26. November 2018 hatte das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden nach einer zweijährigen Versuchsphase in den Jahren 2017 und 2018 die Durchführung des Eisfischens auf dem Silsersee für die Jahre 2019 – 2023 bewilligt.

Das Eisfischen wurde im bewilligten Zeitraum durchgeführt und es wurde für jedes Betriebsjahr jeweils ein ausführlicher Bericht erstellt und im Internet auf www.silsersee.ch publiziert.

Die folgende Übersicht zeigt, wie sich die formulierten Zielwerte in den letzten 5 Jahren entwickelt haben:

Nr.	Ziel	2019	2020	2021	2022	2023	Total
1	Fang von 100 Namaycushs,	69	106	178	147	132	757
2	wovon die Hälfte $\geq$ 30 cm lang sein sollen	77%	67%	60%	60%	52%	62%
3	und der Beifang weniger als 10% betragen soll.	9,2%	10,9%	11,4%	13,5%	14,3%	12,7%

Erfreut konnte festgestellt werden, dass ausser 2019 die Zielgrösse von 100 Namaycushs erreicht wurde. Das Ziel, den Fokus auf grössere Exemplare zu legen, wurde in allen 5 Jahren erreicht. Bezüglich des sogenannten Beifangs (andere Fische als Namaycush) wurde der Zielwert in der 5-Jahresperiode insgesamt um 2,7% überschritten.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der Jahre 2019 – 2023 hat der Fischereiverein Lej da Segl gestützt auf die Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Jagd und Fischerei beantragt, die Bewilligung für die Durchführung des Eisfischens auf dem Silsersee für weitere 5 Jahre, d.h. für 2024 bis 2028 zu verlängern.

Am 3. November 2023 hat das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität Graubünden dem Antrag zugestimmt und die Eisfischerei für die Jahre 2024 bis 2028 wiederum bewilligt.

2. Nachfrage der Fischerinnen und Fischer

Insgesamt wurden in der Eisfischer-Saison 2026 (24.1. – 29.3., ohne Marathon-Wochenende) 343 Tagespatente verkauft, was einer Abnahme von 3% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Unter Berücksichtigung der Limite von 30 Patenten pro Tag entspricht dies einer Ausschöpfung von 19,7% der maximal möglichen Patente. An total 8 Tagen wurden zwischen 15 und 30 Patente ausgestellt.

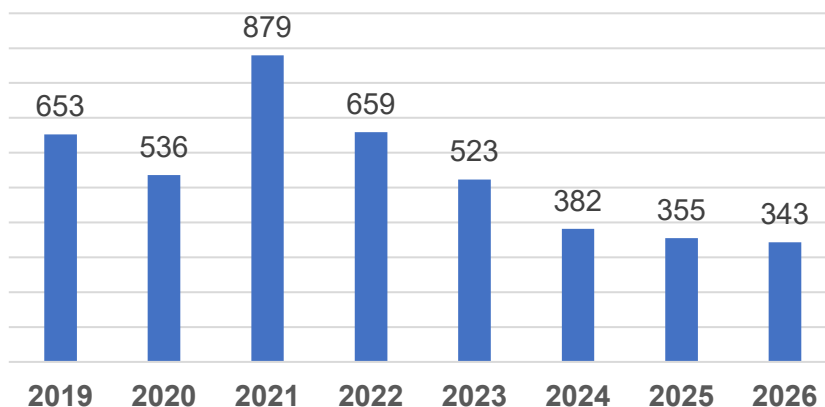


Abbildung 1: ausgestellte Patente

32 Fischereibewilligungen oder 9,3% wurden von Mitgliedern des Fischereivereins Lej das Segl bezogen (Vorjahr 11,8%). 48 Patente 14,0% der gesamten Patente) wurden an Fischerinnen und Fischer aus dem Ausland ausgestellt (Vorjahr 20 bzw. 9,9%).

2026 wurden alle Patentbestellungen online abgewickelt, da der Betreiber vom Restaurant Murtaröl gewechselt hat. Erfreulicherweise ist dadurch die Nachfrage nicht stark eingebrochen.

In diesem Jahr wurde zum vierten Mal **Twint** als Bezahlmöglichkeit angeboten. Total wurden 310 Patente bzw. 90,4% mit Twint bezahlt (Vorjahr 65,5%). Die Digitalisierung hat sich also auch beim Eisfischen durchgesetzt. Niemand wollte die Rechnung und das Patent per Post zugestellt erhalten. Eisfischen wird offensichtlich geplant.

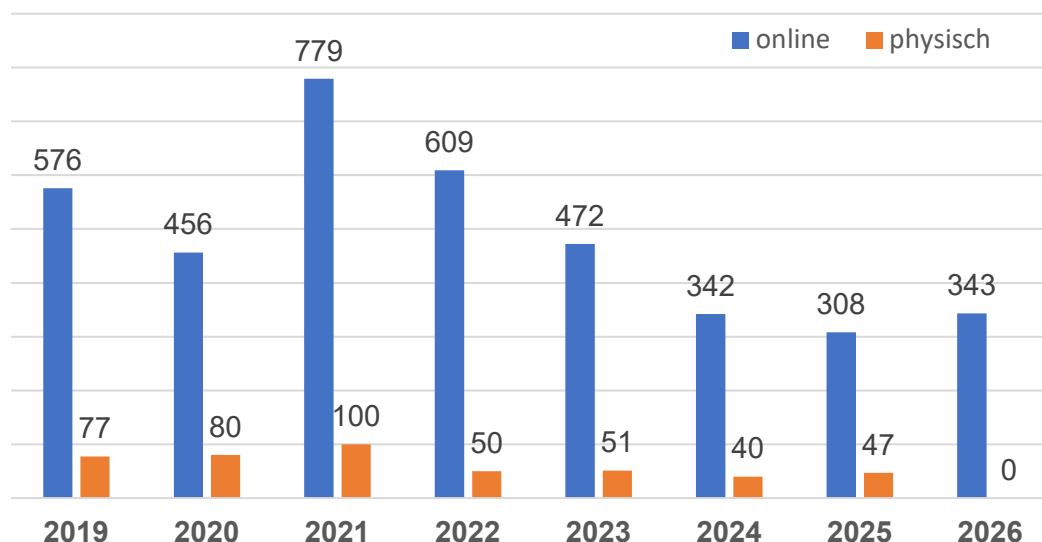


Abbildung 2: ausgestellte Patente nach Verkaufsstellen

3. Fangstatistik

Die 2019 eingeführte Möglichkeit, die Fangstatistik elektronisch abzuliefern wurde 150-mal in Anspruch genommen. 63 Fischerinnen und Fischer haben die Papiervariante gewählt. 132 Patente wurden nicht benutzt bzw. deren Fangstatistiken wurden nicht retourniert (Vorjahr 108). Insgesamt 63 Fangstatistiken weisen einen oder mehrere Fänge aus (Vorjahr 54).

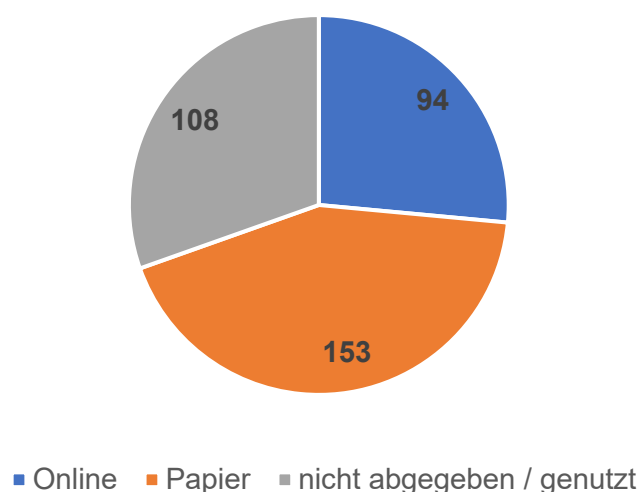


Abbildung 3: Fangstatistiken

Die Verteilung der Fänge auf die einzelnen Zeiträume zeigt, dass in jeder Woche erfolgreiche Fischerinnen und Fischer auf dem See gewesen sind. Nach dem Wochenende des Engadin Skimarathon ist die Aktivität trotz guter Voraussetzungen deutlich zurückgegangen.

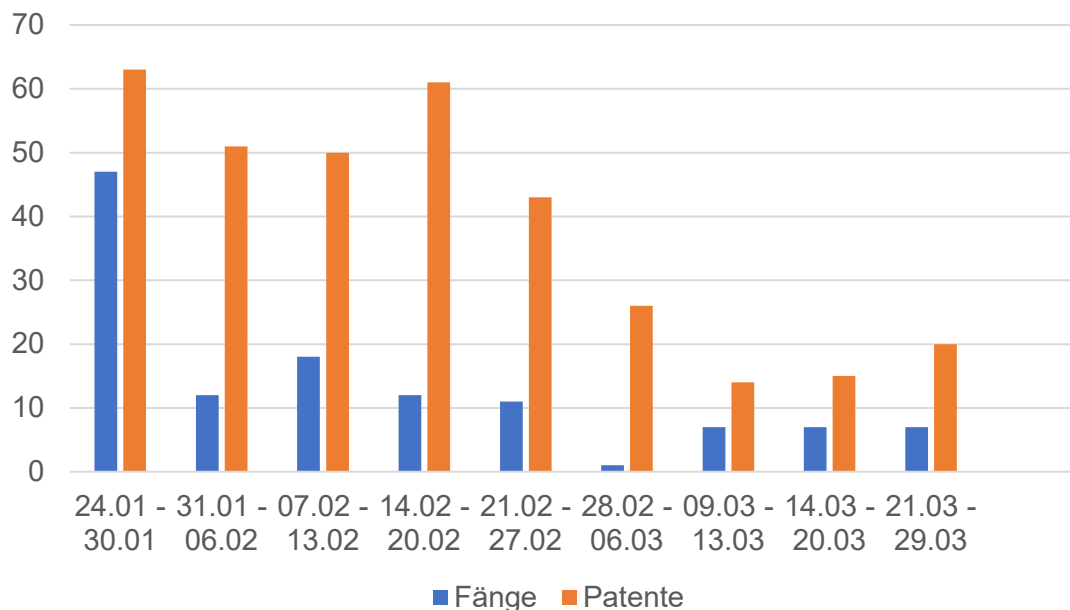


Abbildung 4: Übersicht nach Zeitraum

Die Daten der Fangstatistiken erlauben eine Auswertung nach der Tageszeit. In der untenstehenden Grafik sind die Längen der gefangenen Fische und die Fangzeiten dargestellt. Ein Fang ist jederzeit möglich!

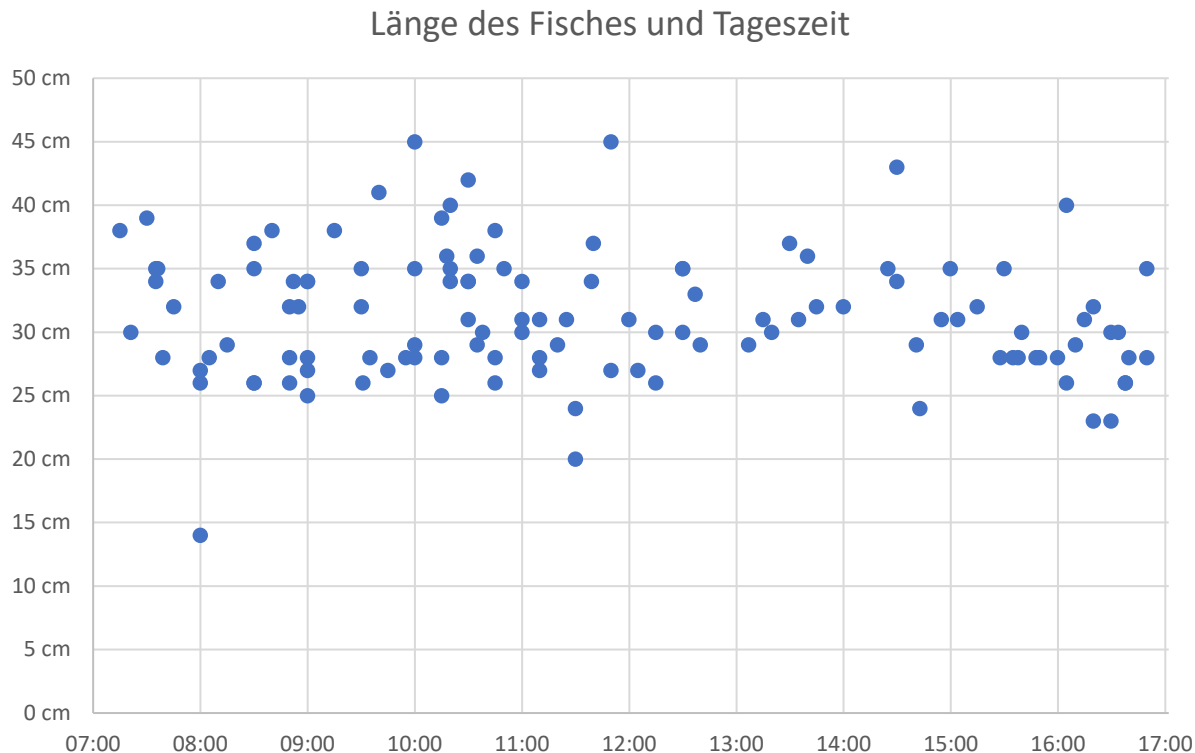


Abbildung 5: Fänge nach Länge des Fisches und Tageszeit

Die Eisfischerei auf dem Silsersee bezweckt die gezielte Befischung des kanadischen Seesaiblings (Namaycush). Dieses Ziel wurde 2026 knapp verfehlt. Der sogenannte «Beifang» beläuft sich auf 15% der gefangenen Fische (14% Seesaiblinge, 1% Bachforelle).

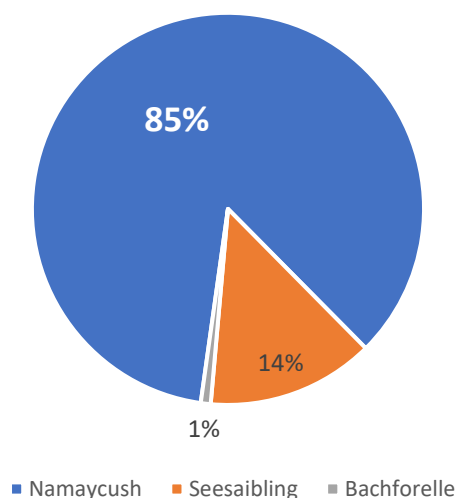


Abbildung 6: Fänge nach Arten

Die Auswertung der Fänge nach Grösse zeigt auf, dass von den insgesamt 123 gefangenen Fischen deren 73 beziehungsweise 59,3% 30 cm oder länger sind. Im Vorjahr lag diese Quote bei 59,8%, d.h. praktisch unverändert. Wie schon in den letzten drei Saisons sind die richtig grossen Fänge im Berichtsjahr leider ausgeblieben.

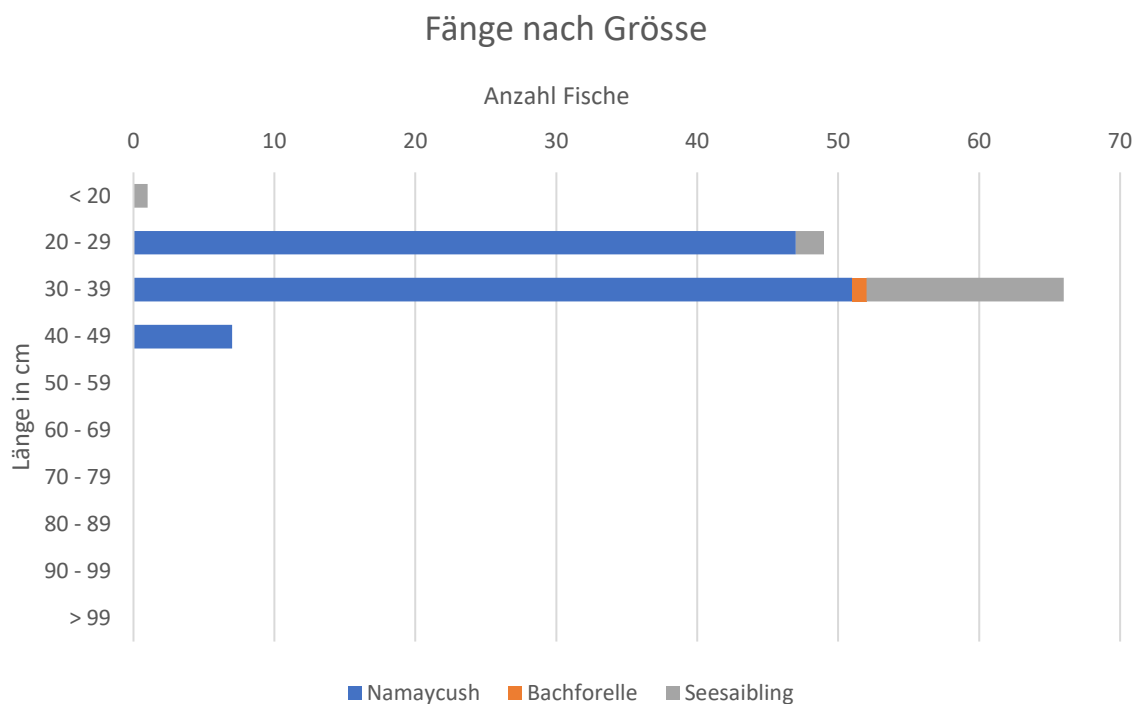


Abbildung 7: Grösse und Arten der Fänge

Die Auswertung nach der Länge des Fisches und der Fangtiefe zeigt, dass man in allen möglichen Tiefen Fische erbeuten kann.

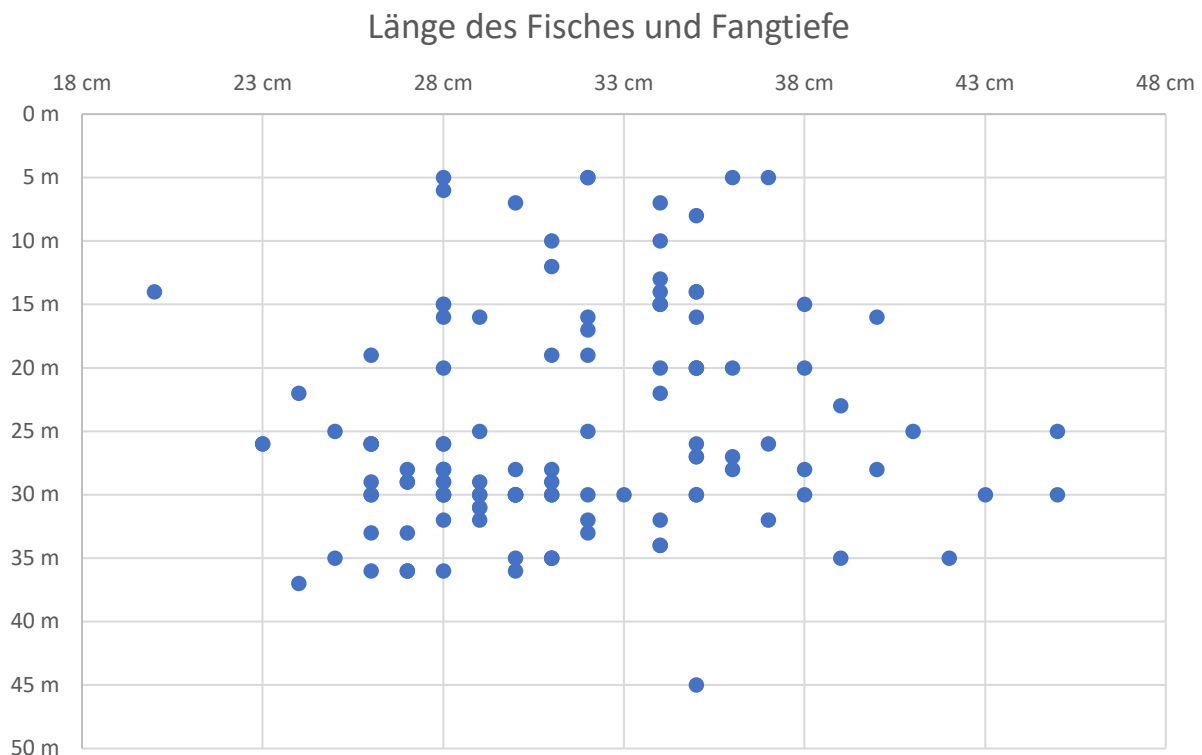


Abbildung 8: Länge und Fangtiefe in einer Übersicht

4. Bemerkungen der beteiligten Fischer

Im Statistikformular gibt es Platz für Rückmeldungen in Freitext. 30 Teilnehmende haben auf der Fangstatistik einen Kommentar angebracht, der hier unverändert wiedergegeben wird.

- War ein super Erlebnis!
- Wir sind ohne Beute abgerückt.
- Komme gerne wieder. Das Wetter war fantastisch.
- Wunderschöner Tag, auch ohne Fisch immer ein Erlebnis.
- War super Wetter und ein schönes Erlebnis
- War toll, aber sehr zääh'
- Obwohl wir keine Fänge hatten, war es ein absolut tolles Erlebnis und dafür vielen herzlichen Dank, dass Sie so etwas anbieten. Werde es auf jeden Fall weiter empfehlen.
- Sehr gute Kommunikation und Unterstützung. Toll, dass man die Statistik online ausfüllen kann. Am Ende hatte ich eine Rute - allerdings mit etwas wenig Schnur - konnte aber den ganzen Nachmittag bis zum Sonnenuntergang bis nach 16:00 Uhr mit viel Freude Fischen. LG, Walter
- Habe auf 29 Meter gefischt. 2 Fisch verloren auf halber Strecke nach oben. Insgesamt 8 Bisse.
- Gerne hätte ich dir auch einen Blutfleck mitgesendet, war wohl nichts.
- einmal mehr sehr zäh, total 3 Bisse, ab 0930 bis 17.00 Uhr keinen einzigen Biss mehr
- Anspruchsvolle Fischerei, Fischereireglement benötigt eine kleine Änderung. Zur effektiven Fischerei auf große Namaycush sollten zwei Ruten erlaubt sein eine liegend mit Schlund als Köder die Zweite als Aktive Führung.
- Top of Engadin

- Ein toller Tag mit richtig viel Action, auch wenn der Wind heute wirklich brutal war. Herzlichen Dank für das tolle Angebot und den superfreundlichen Kontakt mit dem Verein!
- Wieder einmal ein wunderschöner Tag mit allen Witterungslagen (Sonne, Schneesturm, eisiger Wind). Ich freue mich schon auf das nächste Jahr
- Das Wetter war toll ;-)) das Waten im Schnee anstrengend. Wir haben es genossen :-))
- War ein tolles Erlebnis!
- Bis zum nächsten Jahr 😊
- Leider waren wir nicht sehr erfolgreich und waren fast mehr mit Bohren als Fischen beschäftigt. Hat aber trotz allem Spass gemacht.
- Schneeschuhe wären weniger anstrengend gewesen 🤔
- Dare informazioni su dove noleggiare iceboren
- War super, danke!
- Jedes Mal sehr zäh. Aufwand pro Fisch 5 bis 6 Stunden, alle Fische bissen auf Grund.
- Nahrung im Magen: ausschliesslich Flohkrebse. Kondition der Fische sehr gut."
- Unbedingt erhalten. Auch ohne Fang eine tolle Sache!
- Sehr schwierig
- Schwierig
- Schade das man kein Patent vor Ort kaufen kann
- Es war ein schöner Tag nur Fische haben wir keine gefunden.
- War ein toller Tag 🌀
- Trotz null Fisch war es ein superspannender Tag. Cool war's 😊
- Drei Tage gefischt. Teilweise schwierig da viel Neuschnee lag. Nur ein Fisch gefangen.
- Sehr viel Schnee
- Immer wieder gerne
- War ein schöner Tag auf dem See. Leider ohne Fisch. Ich würde mir wünschen das in Zukunft Regenbogen Forellen eingesetzt werden.
- Bis auf nasse Kleidung tote Hose
- Nid ain Biss :-((
- 2 - 3 Bisse
- Immer super Erlebnis aber eigentlich zu teuer für das, dass man einheimisch ist
- Immer lässig aber etwas teuer für das, dass man einheimisch ist
- Tolle Stimmung, tolles Wetter. Geräte zum Ausleihen im Murtaröl leider nicht empfehlenswert (was mache ich mit 10m Schnur auf der Rolle)
- Saisonpatent einführen für Einheimische
- Kleines Bissfenster 10:45 bis 11:15
- Nix los
- Wie fange ich etwas :(
- Fangtiefe schwierig abzuschätzen.
- Zwei zaghafte Bisse am Morgen, danach leider eisige Stille 🤔. Schön war's trotzdem- wie immer 😊
- sehr hart, von 08.00 bis 14.45 kein Biss! Mageninhalt Flohkrebse
- War ein schöner Tag auf dem See :)
- Berner Eisfischer zu Gast. Toll, dass das Eisfischen auch im Bündnerland möglich ist!
- Gute Bohrer, wenig Tipps! Entweder hat es keine Fische oder die Einheimischen wollen sie selbst fangen ;-))
- Super Bohrer, war neu geschliffen ;-))

- Eisfischen ist hart - aber jemand muss es ja machen! Beim ersten Runterlassen gleich Biss...dann acht (!!!) Stunden keinen einzigen Biss mehr!
- Trotz Echolot und vorhandenen Fischen kein Fang. Gerne mehr Tipps online stellen für Anfänger.
- Eine Markierung der Fangplätze auf einer Karte wäre toll.
- Interessantes Fischen. Es wäre gut, wenn man den See in Sektoren einteilen würde und dann aufzeigen, wo die Fische gefangen werden. Das Ziel, Fische zu fangen würde diese Hilfestellung rechtfertigen.

Die Zusammenfassung der Kommentare mit dem Beizug von KI (Microsoft Copilot) ergibt folgendes Fazit:

Die Teilnehmerkommentare zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit mit dem Eisfischen auf dem Silsersee. Im Vordergrund standen das einzigartige Naturerlebnis, die beeindruckende Alpenkulisse sowie die besondere Atmosphäre auf dem gefrorenen See. Obwohl die Fischerei von vielen Teilnehmenden als anspruchsvoll und teilweise «zäh» beschrieben wurde, bewerteten selbst Fischerinnen und Fischer ohne Fang den Anlass überwiegend positiv. Die Organisation, Kommunikation und Betreuung wurden mehrfach ausdrücklich gelobt. Verbesserungsvorschläge betrafen insbesondere einzelne Infrastrukturangebote und fischereiliche Reglementierungsfragen. Insgesamt bestätigt das Feedback den hohen Erlebniswert und die grosse Akzeptanz des Anlasses.

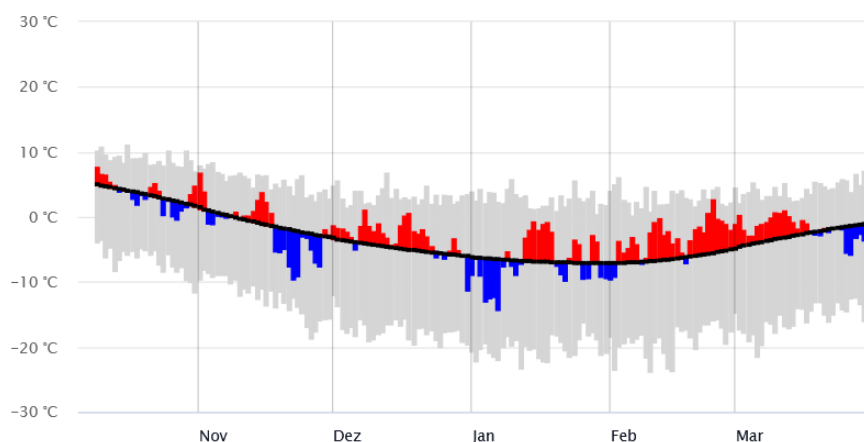
5. Bemerkungen der Aufsicht

Insgesamt haben die Vorstandsmitglieder des Fischereivereins an 5 Tagen Kontrollen durchgeführt. Die Resultate zeigt die folgende Tabelle.

Name	Datum	Gefangene Fische	Verstösse gegen die Anweisungen und Regeln zur Eisfischerei	allgemeine Feststellungen und Kommentare
Dario De Tann	24.01.2026	7 NC, wovon der grösste 38 cm, 2 SS	10 Fischer wurden kontrolliert, keine Verstösse festgestellt.	Wetter: Sonnig mit leichter Bewölkung. Leichte Windstärke. Temperatur -2 Grad. Eisdicke 28 bis 30 cm. Eisfläche mit 10 cm. Schnee bedeckt. Die Kontrolle wurde zusammen mit dem Fischereiaufseher Nico Walther durchgeführt.
Dario De Tann	01.02.2026	1 NC, sonst 3 Bisse ohne Erfolg.	10 Fischer kontrolliert, Saubere Angelplätze und keine Verstösse.	Wetter: Sonnig. Leichte Windstärke. Temperatur -2 Grad. Am morgen früh -14 Grad. Eisfläche mit 25 cm. Schnee bedeckt.
Filip Niggli	22.02.2026	2 NC, 29 und 38 cm	keine Verstösse, 5 Fischerinnen und Fischer kontrolliert.	Wetter: Sonnig mit leichter Bewölkung, Temperatur + 6° C, Eisdicke mehr als 30 cm, Eis mit 20 cm Schnee bedeckt, darunter rund 10 cm Wasser.
Filip Niggli	28.02.2026	keine	Keine Verstösse gegen die Anweisungen und Regeln zur Eisfischerei festgestellt. 6 Fischer kontrolliert (9 Fischer angemeldet)	•Wetter: Sonnig, Wind: Kein Wind, Temperatur: +6 °C, Eisdicke: Mehr als 30 cm, Eisfläche: Grösstenteils wieder vollständig durchgefroren
Christian Meuli	09.03.2026	3 NC	3 Fischer kontrolliert, keine Beanstandungen.	Angenehmes Wetter, zufriedene Fischerinnen und Fischer
Mirco Chiesa	17.03.2026	1x 27er SS	6 aktive Fischerinnen und Fischer, keine Verstösse festgestellt.	Wetter: sehr sonnig wenig wind / 30cm Schnee auf den Eis / Eisdicke 30-50 cm.
Christian Meuli	21.03.2026	keine	6 Fischer kontrolliert, alles i.O.	Saubere Angelplätze, etwas kühl am Morgen.
Antonio Walther	28.03.2026	2 NC und 2 SS, wovon 3 über 30 cm.	3 Fischer kontrolliert, alles in Ordnung.	Angenehmes Wetter und Temperaturen, zufriedene Fischer.

Im letzten Winter haben die kalten Temperaturen im November zur raschen Abkühlung des Sees geführt. Vor allem der Kälteeinbruch in den ersten 10 Januar-Tagen hat die Eisbildung begünstigt. Es gab immer wieder Schnee, aber durch die dicke Eisdecke hat es nur wenig Sandwich-Eis gegeben (siehe auch Kommentar im Begehungsprotokolle vom 22. und 28. Februar).

Temperatur, Tagesmittel

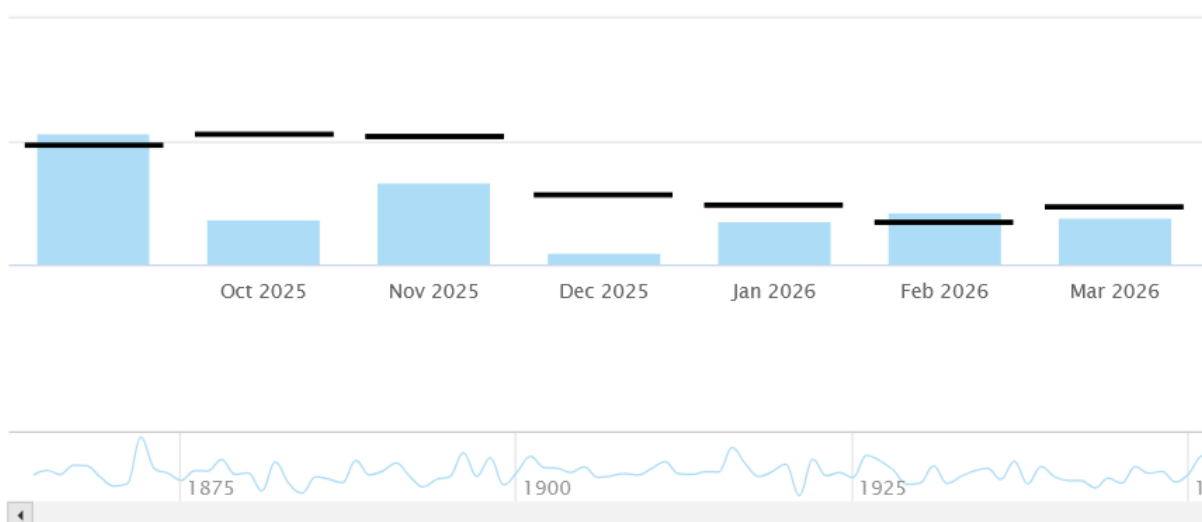


☒ Vergleich mit Klimadaten

- ☒ Temperatur, Norm (Referenzperiode 1991 - 2020)
- ☒ Temperatur, Abweichung wärmer als Norm 1991 - 2020
- ☒ Temperatur, Abweichung kälter als Norm 1991 - 2020
- ☒ Temperatur, Maximum und Minimum

Abbildung 9: Temperaturentwicklung, Quelle www.meteoschweiz.ch

Niederschlag, Monatssumme



☒ Vergleich mit Klimadaten

- ☒ Niederschlag, Monatssumme
- ☒ Niederschlag, Norm (Referenzperiode 1991 - 2020)

Abbildung 10: Niederschlag, Daten <https://www.meteoschweiz.admin.ch>

6. Erfahrungen mit dem Zurückversetzen von untermassigen Fischen

Es wurden keine negativen Erfahrungen festgestellt. Die definierte Mindestgrösse für die Haken zeigt hier klar die gewünschte Wirkung, da kaum untermassige Fische gefangen werden.

7. Medieninteresse

Das Eisfischen ist zu einem festen Bestandteil der Winteraktivitäten im Oberengadin geworden. Der Reiz des «Neuen» ist vorüber, weshalb das Medieninteresse nachvollziehbar abgenommen hat. Für das Jahr 2026 sind folgende Beiträge dazu erschienen:

1. Bericht über Kontrollen beim Eisfischen

In der Verbandszeitschrift Bündner Jäger / Bündner Fischer (Ausgabe März 2026) erschien ein längerer Artikel über das Eisfischen auf dem Silsersee. Darin wird der Vereinspräsident Antonio Walther bei Kontrollgängen begleitet. Der Bericht bezeichnet das Eisfischen im Engadin als «Vorzeigebispiel einer tiergerechten Fischerei». Beschrieben werden:

- wöchentliche Kontrollen auf dem Eis,
- die vorgeschriebene Mindesthakengrösse,
- die Sensibilisierung der Fischer statt reiner Repression,
- Hinweise auf Fanggebiete mit guten Erfolgen während der Saison.

Interessant ist die Aussage von Antonio Walther, dass in den Wochen zuvor bestimmte Bereiche des Sees besonders erfolgreich gewesen seien. Konkrete Fangzahlen nennt der Artikel jedoch nicht.

https://bkpjv.ch/assets/downloads/bf/bf_maerz-2026.pdf

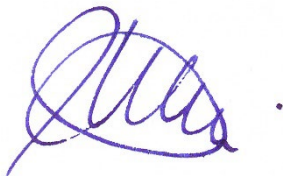
2. Lokale Reportage aus Sils

Die Tourismuseite von Sils veröffentlicht eine ausführliche Reportage über das Eisfischen und Antonio Walther. Darin wird unter anderem von etwa 60 cm Eisstärke berichtet und die Entstehungsgeschichte des Projekts beschrieben. Es wird erklärt, dass das ursprünglich zweijährige Pilotprojekt später dauerhaft weitergeführt wurde.

<https://www.sils.ch/de/stories/warten-bis-zum-naechsten-biss>

8. Beschlüsse zum weiteren Vorgehen

Anlässlich der Generalversammlung vom 9. Oktober 2026 hat der Vereinsvorstand den Mitgliedern mitgeteilt, dass die Eisfischerei 2027 vom 30. Januar bis 29. März (ohne Marathon Wochenende) durchgeführt werden soll.



Christian Meuli

Sils i.E. / Segl, 9. Oktober 2026

Beilage für das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden

- Daten Patentbezüger und Fänge (nur digital als Excel-Datei)